

DIE JURY



Kai Degenhardt

Liedermacher, geboren 1964. Wurde in den Siebzigern und frühen Achtzigern entscheidend musikalisch sozialisiert, ist mit Folk, Rock, Punk, Wave, Reggae usw. groß geworden, aber auch mit den Liedern seines Vaters Franz Josef Degenhardt sowie dem kulturellen Umfeld der linken und linksradikalen Szenen dieser Jahre. Stark beeinflusst von Musikern wie Dylan und Zappa, Reiser und Strummer, Eisler oder Billy Bragg.

Arbeitet mit seinem Vater seit vielen Jahren als Arrangeur, Produzent und Gitarrist zusammen, hat seit 1987 auf sämtlichen seiner Alben und diversen Tourneen mitgewirkt.

Das erste eigene Album mit dem Titel „Brot und Kuchen“ erschien 1997, die dritte CD „Briefe aus der Ebene“ wurde von der Jury der SWR-Liederbestenliste im April 2003 zur CD des Monats gewählt. Eine neue Platte erscheint Herbst 2008. Seit 1996 diverse Tourneen, zahlreiche Einzelauftritte.

„...Kai Degenhardt ist einer der wenigen Liedermacher seiner Generation, der sowohl mit einer klaren politischen Position als auch mit musikalischen Ideen aufwarten kann.“
(Jazzthetik)

Mehr: <http://www.kai-degenhardt.de>

Max Ludwig



Tontechniker in den Roque-Studios und selbst aktiver Musiker
Zahlreiche Studioproduktionen, zahlreiche Bühnenauftritte
Große Erfahrung auf verschiedenen Gebieten rund um die Musik

mehr: <http://www.roquestudios.de>

Nicole Meng



ist in der saarländischen Musikszene keine Unbekannte. Sie war die Frontfrau der Mädchenband The Cherylinas (1990-1996, Gewinner des Saar Rockys in der Sparte Pop 1994).

Danach zog sie für 10 Jahre nach London, wo sie mit ihrem Mann Jon-Paul Harper die Soul/Rock Band Furdelux gründete.

Seit einem Jahr führen sie zusammen das Tonstudio "Rogue Studios Music Production" in Neunkirchen, einer "Zweigstelle" des Rogue Studios in London, das Jon-Paul dort über 12 Jahre leitete.

Sie arbeitet darüber hinaus für das saarländische Jugendmagazin „Potato“ und ist einmal monatlich als DJ zusammen mit Tom Platte vom "Hipster Image" im Saarbrücker Club "das Modul" unterwegs.

mehr: <http://www.roquestudios.de>

Martin Niederauer

Student der Soziologie, beschäftigt sich im universitären Rahmen hauptsächlich mit Kulturindustrie und subkulturellen Erscheinungen.

Selbst Musiker, interessiert er sich vor allem für Jazz, Blues, sowie auch klassische Musik, setzt sich kritisch mit den Möglichkeiten künstlerischen Widerstands in den vorherrschenden kulturellen Produktionsverhältnissen auseinander.

Holger Burner



„Was soll man sagen: Wir leben in einer Welt, in der täglich Hunderttausende verhungern, obwohl genug Nahrung produziert wird, in der Milliarden Menschen schufteten damit einige wenige Milliarden verprassen, in der Menschen in Folter und Tod abgeschoben werden und in der die Medien gleichzeitig sehr effektiv Köpfe vergiften, Lügen verbreiten und dafür sorgen, das wir uns zu schwach, klein, hässlich oder verängstigt fühlen, um dagegen zu kämpfen. Da ändern keine Hundert Raptracks irgendwas dran, sondern nur grosse Bewegungen und Streiks. Letztlich sogar nur eine Revolution.

Trotzdem rappe ich über die ganze Scheisse. Erstens weil ich nicht mit ansehen kann, wie sie diese Kultur mit ihrem Titten-und-Autos-Bullshit killen. Zweitens weil Rap eben auch auf Demonstrationen und Streiks was rüberbringen kann. Also: Super, wenn ihr die Mucke hört und weiterverbreitet. Besser, wenn man sich auf der Strasse trifft, sei es, um Abschiebungen zu verhindern, gegen Arbeitsplatzabbau zu kämpfen oder den Faschos keinen Meter zu überlassen.

See you there! (No justice no) Peace Holger Burner“

mehr: <http://www.holger-burner.de>



Dr. Diether Dehm

diverse Veröffentlichungen: u.a.: „Schulreport: Kritische Beiträge zur modernen Erziehungspolitik“, Josef-Melzer-Verlag, Frankfurt 1970;
„Ästhetik und politisches Bewußtsein (Zur Kulturarbeit: Politik Live)“ von DD, Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1984, mit Vorwort von Günter Wallraff, 189 Seiten;
„Gute Unterhaltung - Kritische Beiträge zur Unterhaltungskunst, Leitfaden zur Liedtext- und Lyrikproduktion“, Weltkreisverlag 1986; „Unschuld kommt nie zurück, Leitfaden zur Liedtext- und Lyrikproduktion“, Piper-Verlag, 1987, mit Vorwort von Peter Maffay;
"Die Seilschaft" Novelle, Schkeuditzer Buchverlag Okt. 2004,

DD hat über 600 Lieder auf Tonträgern veröffentlicht, Unter anderem mit und für die Weltstars Joe Cocker, Curtis Stigers, La Bouche, Christopher Cross, Ute Lemper, die US-Drum-Performance „Stomp“ und in Deutschland mit und für Klaus Lage, Anne Haigis, die Bots, Heinz Rudolf Kunze, Udo Lindenberg, EMMA, Stefan Stoppok, Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner, Hans Werner Henze, Tony Carey, Zupfgeigenhansel, Gisela May, Sebastian Krumbiegel („Die Prinzen), Geier Sturzflug.

Mehr: <http://www.diether-dehm.de>



Trixi Hussong